

PN 01.12.2017

Kreismusikschüler geben zwei Konzerte

Solisten und Ensembles spielen in der Christuskirche und im Ratsgymnasium Werke quer durch die Musikgeschichte.

Peine. Die Kreismusikschule Peine lädt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein zu einem musikalischen Wochenende ein. Solisten und Ensembles der Schule spielen Werke quer durch die Musikgeschichte, in vielen unterschiedlichen Besetzungen und Stilrichtungen.

Das höchste Niveau

Am Samstag, 2. Dezember, 18 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr), findet in der Christuskirche in Peine, Rosenhagen, das 18. Konzert junger Künstler statt, das fortgeschrittenen Schülern, so auch den Teilnehmern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, ein Podium bietet und mit seinen Beiträgen das höchste Niveau des jährlichen

Konzertkalenders bildet. Auf dem Programm der jungen Instrumental- und Gesangssolisten stehen Kompositionen für Klavier, Violine, Viola, Cello, Blockflöte, Saxophon, Harfe und Gesang mit Werken von Bach, Mozart, Beethoven und Chopin.

Das große Winterkonzert

Am Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr), findet nunmehr zum dritten Mal das große Winterkonzert der Kreismusikschule in der Aula des Peiner Ratsgymnasiums statt. In verschiedenen Besetzungen und mit Werken unterschiedlicher Epochen möchten die Musikschüler auf die Adventszeit einstimmen und gleichzeitig die Vielfalt des

Ensembleangebots der Kreismusikschule präsentieren.

Das Vororchester „Streichhölzer“, das Trompeten- und das Querflötenensemble, das Streichquartett, die Klangstaben und das Harfenensemble werden ebenso zu hören sein wie der Kinder- und der Frauenchor, das Bandura-Ensemble und die Band Acoustika.

Zum Abschluss des Konzertes wird das Orchester der Kreismusikschule eine Reihe bekannter Filmmusikklassiker zu Gehör bringen.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. Die Besucher werden um eine Spende zugunsten des Fördervereins der Kreismusikschule und der Musikschule selbst gebeten.

PN 02.12.2017

VSG-Damen richten Finale im Verbandspokal in Peine aus

Am Sonntag kommen Topteams ins Ratsgymnasium.

Stederdorf. Der VSG Stederdorf/Wipshausen ist es gelungen, ein Volleyball-Groß-Event nach Peine zu holen. Am kommenden Sonntag, 3. Dezember, ab 10 Uhr steigt in der Halle des Ratsgymnasiums Peine die Endrunde um den Verbandspokal des Nordwestdeutschen Volleyballverbandes.

Die VSG trifft dabei als Ausrichter auf die Mannschaften von SV Alemannia Salzbergen, Tecklenburger Land Volleys und GfL Hannover II, die sich in ihren Vorrundengruppen als Sieger hatten durchsetzen können, berichtet der Verein auf seiner Homepage.

Die 1. Damen-Mannschaft der VSG hatte die Vorrunde in Lehrte kurz vor dem Start der neuen Punktspielrunde in der Verbandsliga noch als Zweitplatzierter abgeschlossen. Nach drei 1:1-Partien

in den Gruppenspielen gab es einen Sieg im Halbfinale gegen den Landesligisten VSG Vallstedt/Vechelde.

Im Finale wurde es dann dramatisch. Gegen Stelingen war die VSG lediglich mit sechs Spielerinnen angetreten und hatte somit keine Auswechsellmöglichkeit. Im zweiten Durchgang musste Zuspielerin Stephanie Luttkus dann mit einer blutenden Nase vom Feld und konnte anschließend nicht weiter spielen. Somit musste die VSG das Finale aufgeben. Doch schon ein paar Tage nach der Vorrunde gab es die Info, dass Stelingen auf seinen Platz in der Endrunde verzichtet. Damit rückten die Damen aus Stederdorf-Wipshausen nach. Obendrauf gab es die Chance, das Finalturnier auszurichten. *rp*



Tanja Gerth (links) und Sarah Schmidtke kämpfen am Sonntag mit ihrem Team um den Verbandspokal.

Foto: Henrik Bode

PN 04.12.2017

Schlaflos im Ratsgymnasium

90 Schüler verbringen eine Nacht damit, mathematische Knobelaufgaben zu lösen.

Peine. Eine spannende Nacht liegt hinter 90 Schülern des Peiner Ratsgymnasiums: Erstmals veranstaltete die Schule eine Mathenacht. „Bei dem Wettbewerb aus Schleswig-Holstein, bei dem dieses Jahr insgesamt 298 Schulen und 16606 Teilnehmer mitgemacht haben, geht es darum Mathematik von einer ganz anderen Seite kennenzulernen und Gemeinschaft zu erfahren“, berichtet Schulleiterin Dr. Gabriela Fellmann.

Mathematische Knobelaufgaben in drei Runden zu lösen und das die ganze Nacht über, schien die Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 11 nicht abzuschrecken. Ganz im Gegenteil war bereits zu Beginn, kurz nach 18 Uhr, eine freudige Vorspannung in allen Arbeitsräumen zu spüren.

Um 20 Uhr die erste Pause: Energie tanken. Unterstützt vom Förderverein der Schule und Spenden von Sponsoren wurden die Reserven für eine lange Nacht bei einem gemeinsamen Abendbrot aufgefüllt.

Niederlagen und Erfolge lagen die ganze Nacht dicht beieinander. Selbst die Müdigkeit konnte einige Gruppen nicht aufhalten, ehrgeizig und verbissen so lange an der letzten Aufgabe zu verbleiben, bis die Lösung endlich gefunden und auf der Internetseite mathenacht.de verifiziert wurde.

Um 8 Uhr am nächsten Morgen mussten alle Ergebnisse abgesen-



Eine Ratsgymnasium-Schülerin arbeitet an einer Mathe-Aufgabe.

Foto: Ratsgymnasium

det sein. Dieser Ziellinie wurde vor allem von der Jahrgangsstufe 05/06 bis in die letzten Sekunden ausgenutzt. Kurz vor Schluss wurden die verbleibenden Reserven mobilisiert, um ihre zweite und letzte Runde abzuschließen. Alle drückten die Daumen, sie wussten: „Jetzt oder nie, wir konnten nur noch eine Lösung absenden.“ Die Hände zitterten, als die Lösung abgeschickt wurde. Dann ein lauter Jubelruf. In letzter Sekunde wurde die Endrunde geschafft und die scheinbar so einfache Aufgabe gelöst.

„Zufrieden, müde und begeis-

„Obwohl ich nur wenig geschlafen habe, war die Mathenacht einfach nur cool.“

Katharina Schareina über die Mathenacht am Ratsgymnasium

tert beendeten wir dieses erstmalige und spannende Erlebnis, das von der Mathematikreferendarin Julia Kirsten organisiert wurde, mit einem gemeinsamen Frühstück“, berichtet die Schulleiterin

weiter. Sie dankte den Spendern, den engagierten Lehrkräften sowie den Schülern.

Katharina Schareina aus der 5c ist immer noch ganz begeistert von der Mathenacht. „Obwohl ich nur wenig geschlafen habe, war die Mathenacht einfach nur cool.“ Auch Andreas Köhler, Mitglied der Schulleitung, ist stolz über das Engagement. „Nach der Mathenacht ist vor der Mathenacht. Der Countdown läuft. In einem Jahr startet die nächste lange Nacht der Mathematik und mit Sicherheit ist auch das Ratsgymnasium wieder vertreten.“

Reden sie mit!

Mathe von einer ganz anderen Seite kennenlernen – sollte es mehr solcher Aktionen in Schulen geben?

peiner-nachrichten.de

PAZ 05.12.2017



Neu im Programm (v.l.): Laura Thomas, Leonie Tevs, Adele Durandin, Vanessa Durandin und Leiterin Anna Peters ließen ihre Banduras erklingen. FOTOS: GRIT STORZ



Neu formiert: Amelie Zwirner, Lilly Storz, Charlette Engelhardt und Madita Klar spielen seit September erfolgreich als Streicher-Quartett.

Winterkonzert der Kreismusikschule läutete die Adventszeit ein

Aula des Ratsgymnasiums: Zahlreiche Besucher erfreuten sich an zwei musikalischen Konzertstunden

VON GRIT STORZ

PEINE. Perfekt auf die Adventszeit eingestimmt gingen die vielen Besucher des Winterkonzerts der Kreismusikschule Peine noch mit dem „Schneewalzer“ des großen Orchesters im Ohr nach zwei intensiven musikalischen Konzertstunden in der Aula des Ratsgymnasiums nach

➔ **Auch die kleinen Sängerinnen vom Kinderchor hatten ihre Aufregung wunderbar im Griff.**

Hause. Das große Orchester unter Leitung von Hugo Loosfeld bildete den Abschluss eines tollen musikalischen Nachmittags mit verschiedenen Ensembles. Von klassischen Weihnachtsmelodien über Filmmusiken bis hin zu Rockballaden brachten die Schüler ihr Können zu Gehör. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass die Musikschu-



Der Kinderchor war zwar klein, aber doch stimmlich gut aufgestellt.

le ein Ort für Klein und Groß ist.

Optimal von Orchester-Leiterin Tana Kleinschmidt vorbereitet, zeigte das sogenannte Vororchester „Streichhölzer“ mit einem schwungvoll vorgetragenen Weihnachtslieder-Medley, dass es bereits zu den etablierten Ensembles gehört. Es setzte gleich zu Beginn hohe klangliche Maßstä-

be, die sich auch in den folgenden Beiträgen fortsetzten.

Ebenfalls unter Kleinschmidts Leitung bewies das neu formierte Quartett, dass Weihnachten nach Tango klingen kann. Die vier seit September miteinander spielenden Streicher nutzten das Winterkonzert mit „Tango de Nochebuena“ als ersten öffentlichen und sehr gelung-

enen Auftritt. Auch die kleinen Sängerinnen vom Kinderchor unter Leitung von Ilias Nicevic hatten ihre Aufregung vor dem ersten großen Auftritt wunderbar im Griff und begeisterten mit John Lennons „Merry X-Mas“. Teils ebenso jung, aber doch schon auftrittserprobt, verzückte das Harfenensemble unter Leitung von Christiane Rosen-

berger mit flinken Fingern unter anderem mit „Drei Nüsse für Aschenbrödel“.

Dagegen neu im Konzertgeschehen ist das Bandura-Ensemble unter Leitung von Anna Peters. Die vier Mädchen spielten mit ihrer Lehrerin wunderschön „Sleigh Bells“ und wurden in der Pause intensiv nach ihren ungewöhnlichen Instrumenten befragt. Nicht ganz so ungewöhnliche Instrumente spielten das Querflöten-Ensemble unter Leitung von Andrzej Dedek und die Flötengruppe „Klangstaben“ unter Leitung von Maria Klemt. Jedoch beeindruckten auch ihre Beiträge genauso wie der des Trompeten-Ensembles unter Leitung von Andreas Englisch. Abgerundet wurde der Nachmittag mit dem coolen Auftritt von Acoustika, einer rockig ausgerichteten Band mit teils klassischen Instrumenten.

Lang anhaltender Beifall belohnte die Nachwuchskünstler schließlich für viele Stunden fleißigen Übens.

PAZ 14.12.2017



Abschlussveranstaltung: Kai Schinke und Nico Koper vom „foeXlab“ der Uni Hannover entführten in die Welt der Informationen. FOTOS: PRIVAT



Im Klassenraum: Die zahlreichen Schüler konnten so manches interessante Experiment verfolgen.

Technik³ bot Sechstklässlern viele Überraschungen

Besonderer Tag: IGS Edemissen, Gymnasium am Silberkamp und Ratsgymnasium kooperierten

KREIS PEINE. Wie jedes Jahr gab es auch diesmal den Technik³-Tag, der von drei Schulen gemeinsam in Kooperation mit der Stiftung Niedersachsen Metall veranstaltet wurde. Beteiligt waren die IGS Edemissen, das Gymnasium am Silberkamp Peine und das Peiner Ratsgymnasium. Alle Sechstklässler durften einen Nachmittag lang an verschiedenen naturwissenschaftlichen Projekten teilnehmen.

Dabei konnten sie sehr

unterschiedliche Experimente aus den Bereichen Biologie, Chemie, Physik und Technik erleben. Die große Vielfalt zeigte sich darin, dass in diesem Jahr einige Gruppen beispielsweise einen Fidget-Spinner selbst gebaut hatten. Sie hatten unterschiedliche Versuche zu den Sinneswahrnehmungen durchgeführt, Film Dosen-Raketen gebaut und steigen lassen oder mit Schall und Rauch Nebelringe produziert und untersucht.

Mit voller Begeisterung konnten die Jungforscher diese und viele andere verschiedene Projekte erleben.

Durch die Projekte, die von den Lehrkräften der Schulen angeboten wurden, führten sogenannte Lotsen, Helfer aus dem zehnten Jahrgang. Überhaupt hatten die älteren Schüler an diesem

→ **Mit voller Begeisterung konnten die Jungforscher die verschiedenen Projekte erleben.**

Tag viele Aufgaben übernommen und ließen ihn somit für die jüngeren zu einem ganz besonderen Schultag werden.

Am Ende des aufregenden Nachmittages gab es dann noch eine gemeinsame Abschlussveranstaltung. Bei dieser entführten Kai Schinke und Nico Koper vom „foeX-

lab“ der Universität Hannover in die Welt der Informationen.

In ihrer Show wurden überraschende Perspektiven der Übertragung von Information – elektrisch, visuell, akustisch, mechanisch – gezeigt. Damit ging der ereignisreiche Tag für die Sechstklässler zu Ende. Schon seit dem Jahr 2003 findet diese Veranstaltung jährlich statt: Technik³ – erleben, begreifen, verstehen.

PAZ 16.12.2017



Adventskonzerte: Die Schüler freuen sich schon auf ihre Auftritte.

Adventskonzerte am Ratsgymnasium

Dienstag: Über 200 musizierende Schüler stehen auf der Bühne

PEINE. Das Ratsgymnasium Peine lädt zu seinen traditionellen Adventskonzerten am Dienstag, 19. Dezember, in die große Aula ein. Wie gewohnt präsentieren sich an diesem Nachmittag und Abend alle Musikprofilklassen und Musik-Ensembles des Ratsgymnasiums. Insgesamt stehen dabei über 200 Schülerinnen und Schüler auf der Bühne.

Der Konzertabend ist in zwei Einzelkonzerte unterteilt: Das erste Konzert beginnt um 17 Uhr und beinhaltet Beiträge der Klassenorchester der

Fünft- bis Achtklässler, des Unterstufenchores und der Rock Band. Das zweite Konzert beginnt um 19.30 Uhr. In diesem sind die Big Band, das

➔ **Musikalisch erwartet die Besucher eine große Bandbreite an Beiträgen.**

Hauptorchester, der Schulchor sowie die Klassenorchester der Neunt- und Zehntklässler zu hören und zu sehen.

Musikalisch erwartet die Besucher eine große Bandbreite an Beiträgen: Adventliche Musik wechselt sich ab mit Meilensteinen der Klassik, Folkloristischem, Rockklassikern, Jazzstücken, Eigenkompositionen der Musiklehrer und Filmmusik.

Einlass ist jeweils 20 Minuten vor Konzertbeginn. In der Pause zwischen den Konzerten gibt es im Foyer und in der Mensa die Möglichkeit zum geselligen Beisammensein bei Snacks und Getränken. Der Eintritt ist frei. *ale*

PAZ 20.12.2017

Pilotprojekt für Digitalisierung in zwei Peiner Gymnasien

Digital-Kit des Octopus-Projekts soll „Algorithmisches Denken“ lehren - Rotary-Club spendete 60 Geräte

VON TILMAN KORTENHAUS

PEINE. Komplexe technische Prozesse begreifen, die Kommunikation von Maschinen verstehen und verschiedene Algorithmen anwenden: Mit diesen Aufgaben sehen sich heute viele Schüler konfrontiert, die sich für Technik und Informatik interessieren. Das „Algorithmische Denken“ lehrt Schüler jetzt das Octopus-Projekt, das mit Hilfe des Rotary-Clubs Peine in zwei Gymnasien der Fuhsestadt startet. Hierfür wurden jeweils 30 sogenannte Octopus-Geräte an die Schulen gegeben, die nun vorerst in Arbeitsgemeinschaften genutzt werden sollen.

„Die Octopus-Geräte erklären den Schülern spielerisch die algorithmischen Prozesse, ohne dabei komplexe Formeln zu benutzen“, erläutert Michael Kessler, Präsi-



Die Schulleiterinnen und Fachkräfte mit Michael Kessler bei der Übergabe der Digital-Kits.

dent des Rotary-Clubs Peine. Zur Darstellung nutze das Gerät verschiedene grafische Bausteine, als Ersatz für die komplexen mathematischen Formeln. Diese puzzeln die Schüler dann nach dem

Schlüssel-Schloss-Prinzip zusammen und bilden so eigene Algorithmen. Genutzt werden können die technischen Spielereien ab der achten Klasse, aber auch Oberstufenschülern sollten sie noch vie-

les beibringen können. „Deutschland hinkt in Sachen Digitalisierung meilenweit hinterher“, kommentiert Kessler. Deshalb habe der Rotary-Club nun die Initiative ergriffen und den Schulen die

modernen Lernmöglichkeiten finanziert. Das Octopus-Projekt der Bundesregierung, das von der Hochschule Trier entwickelt wurde, sei derzeit nur in Rheinland-Pfalz im Einsatz – für Niedersachsen ist Peine damit nun das Pilotprojekt.

Die Schulleiterinnen Dr. Gabriela Fellmann (Ratsgymnasium) und Ulrike Bock (Gymnasium am Silberkamp) sind begeistert von den Geräten und betonen, wie wichtig es sei, dass Schüler Verständnis für die Zusammenhänge einer digital vernetzten Welt gewinnen. Qualifizierte Fachlehrer im Bereich der Naturwissenschaften sollen nun ab dem nächsten Schuljahr die Technik in ihren Unterricht integrieren. An beiden Schulen werden nun Konzepte entwickelt, wie die Digital-Kits bestmöglich eingesetzt werden können. *tik*

PAZ 21.12.2017

Ratse: Rockmusik und Weihnachtslieder

Gymnasium erlebte zwei furiose Konzerte zum Jahresabschluss – Gelungene Mischung auf der Bühne

PEINE. Wenn Eltern und Lehrer rocken, die berühmte Gänsehaut beim Chorgesang rieselt, die Bigband swingt und am Schluss über 80 Sänger und Musiker die Bühne in eine Filmkulisse verwandeln, dann ist wieder Konzertzeit im Ratsgymnasium.

Das traditionell zweiteilige Adventskonzert in der Aula war wie immer ein Zuschauer magnet. Nicht alle bekamen einen Sitzplatz im rappelvollen Saal – viele standen. So ergab sich aber auch die Gelegenheit, beim ersten Auftritt der neu formierten Rockband

Groundbreakerzz zu tanzen. Nach einem abwechslungsreichen ersten Teil, in dem vor allem die jüngsten Musikklassen beeindruckten, setzte die Rockband um Frontfrau Megan Malone einen furiosen Höhepunkt. Spätestens bei „Seven Nation Army“ rockte die ganze Aula.

Schwungvoll ging es auch nach der Pause weiter. Die Bigband unter Wolfram Bartsch und Christian Zeiger ließ erst den Schnee mit „Let it snow“ rieseln, bevor sie mit Songs von Justin Bieber und Bruno Mars die Stimmung an-

heizte. Das Publikum hatte kaum Zeit, die Hände vom stürmischen Beifall auszuruhen: Der großartige Auftritt des Schulchores (Leitung Meinhard Buchwald und Songja Telgheder) berührte die Herzen der Zuhörer sehr. Gerade mit „We are one“, das die Sänger voller Hingabe darboten, bewies der Chor einmal mehr sein hohes Niveau.

Überhaupt bewies das gesamte Konzert mit über 200 Mitwirkenden die hervorragende Arbeit im Musikprofil des Ratsgymnasiums. Die einzelnen Klassen und Ensemb-

les waren bestens vorbereitet und überzeugten durch Können. Die informativen und witzigen Moderationen durch die Schüler rundeten die Beiträge ab.

Auch das Schulorchester unter Anna Rogozia hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen. Verstärkt durch Musiklehrer Zeiger am E-Bass und den beiden Schlagwerkern Marlene Krause und Simon Köhler (Silberkamp-Gymnasium) spielte das große Orchester unter anderem „First Snow“. Das Stück verbindet klassische Musik mit

Rock und erhielt durch den Einsatz der E-Geige, gespielt von Lilly Storz, das gewisse Etwas.

Für den krönenden Abschluss ließen sich die Organisatoren vom Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ inspirieren. Begleitet durch das Orchester sang der Schulchor „Sieh auf deinem Weg“ und „Papierflieger“. Schulleiterin Dr. Gabriela Fellmann fasste die Konzerte treffend zusammen: „Bravissimo“. Dem schlossen sich die Zuschauer an und applaudierten stürmisch. *gs*



Auftritt: Die 5c bewies, dass bereits nach wenigen Monaten fleißigen Übens ein Orchesterkonzert möglich ist.



Weihnachtskonzert am Peiner Ratsgymnasium: Der Unterstufenchor war nur eine von vielen Gruppen, die auf der Bühne standen.

FOTOS: GRIT STORZ

PN 22.12.2017

Rotary Club unterstützt Gymnasien bei Digitalisierung

Die Rotarier statten die Schulen mit 60 Digital-Kits aus. Damit lernen die Schüler das Programmieren.

Peine. Die Digitalisierung ist schon längst in den Schulen angekommen. Die Hochschule Trier hat das Digital-Kit „Octopus“ für Schulen und Hochschulen entwickelt. Damit können Schüler das „Algorithmische Denken“ erlernen. Der Peiner Rotary Club stattete das Ratsgymnasium und das Gymnasium am Silberkamp mit insgesamt 60 dieser Digital-Kits aus.

„Wir müssen begreifen, nach welchen Algorithmen ein Computer arbeitet“, sagte der im rotarischen Vorstand für den sogenannten „Berufsdienst“ verantwortliche Thorsten Becker. Der Bildungs- und IT-Experte fordert eine neue Form der Medienkompetenz von uns allen. „Hier ist insbesondere bei den Schulen anzusetzen“, sagte Michael Kessler, Präsident des Rotary Club Peine.

Becker erklärte, wie die spielerischen Umsetzung funktioniert,



Das Bild zeigt von links: Ronny Bläß (Gymnasium am Silberkamp), Jakob Nolte (Gymnasium am Silberkamp), Michael Kessler (Rotary Club Peine), Ulrike Bock (Gymnasium am Silberkamp), Gabriela Fellmann (Ratsgymnasium), Thorsten Becker (Rotary Club Peine), Lasse Ristig (Ratsgymnasium) und Daniel Laube (Ratsgymnasium). Foto: privat

eigene Algorithmen zu programmieren: Eine einfache Möglichkeit ist der Einsatz des Digital-Kits Octopus, denn die Schüler müssen hier nicht mit Satzzeichen pro-

grammieren, sondern können sich grafischer Elemente bedienen. „Man programmiert so, wie man zu Hause puzzelt. Es gibt grafische Blöcke, und die steckt man

nach dem Schlüssel-Schloss-Prinzip in sein Programm. So puzzelt man sich seinen Algorithmus zusammen.“

Für die Schüler sei es wichtig,

dem Rechner Befehle geben zu können, sagte Becker. „Da sind die Details der Programmiersprache erst einmal nebensächlich. Wir möchten das algorithmische Denken der Schüler entwickeln. Das ist so einfach, dass das jeder kann.“

Die Schulleiterinnen Gabriela Fellmann und Ulrike Bock zeigten sich begeistert von den Geräten und betonten, wie wichtig es sei, dass Schüler Verständnis für die Zusammenhänge einer digital vernetzten Welt gewinnen. „So konnten wir das Digital-Kit in einer Schnupper-AG für das Schulfach Informatik bereits so vorbereiten, dass wir es ab dem Sommerschuljahr einsetzen werden“, sagte die Leiterin des Ratsgymnasiums Gabriela Fellmann. Im Gymnasium am Silberkamp werde der Einsatz der Geräte schon im nächsten Halbjahr im Rahmen einer AG erprobt.